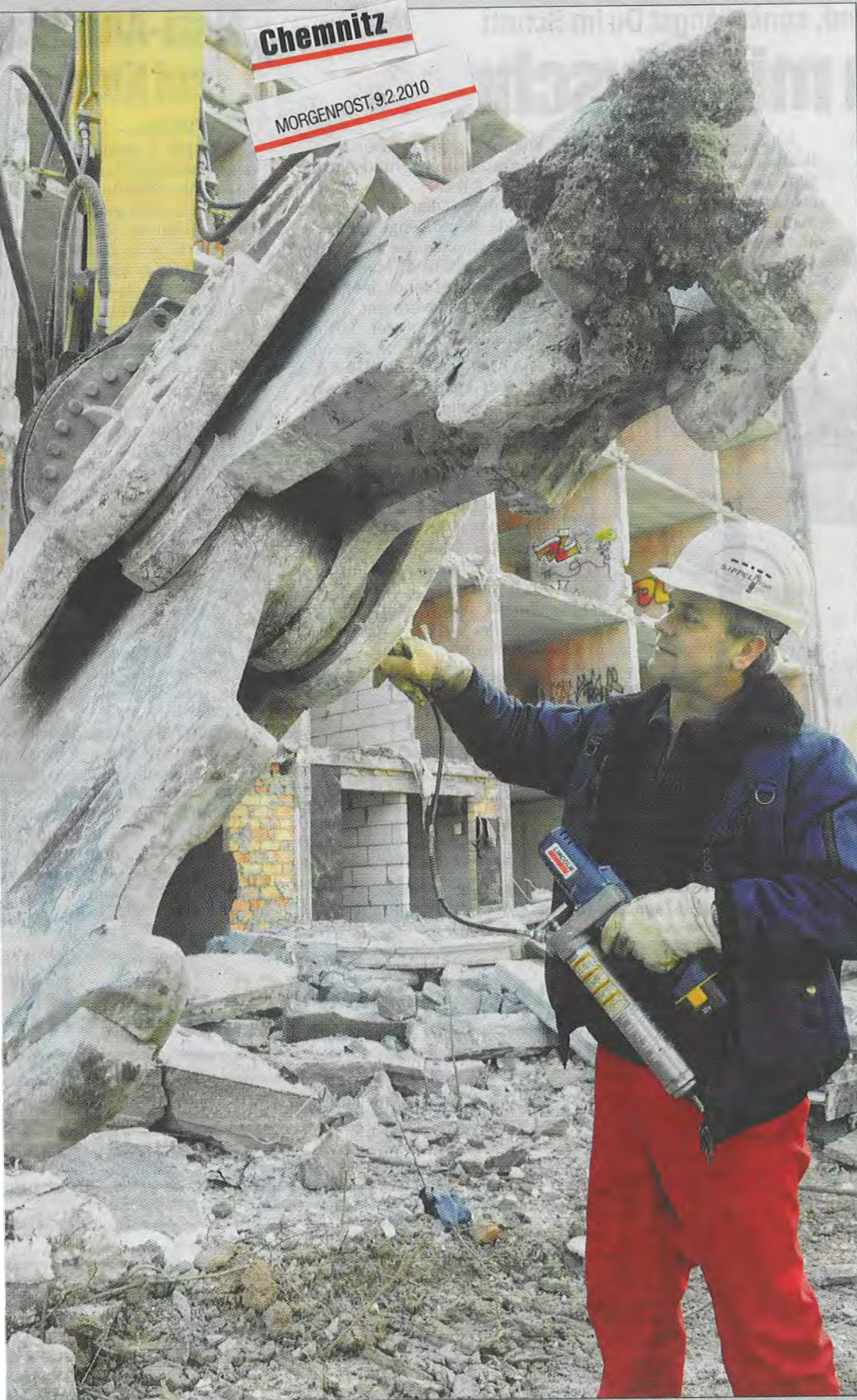


Chemnitz

MORGENPOST, 9.2.2010



**Polier Josef Koch (48, gr.F.) von der Firma Sippel aus Alberoda schmiert den Greifarm der riesigen Baggerzange. Dann packt der Greifer wieder kräftig zu (F.r.) Etage für Etage werden die Ruinen des Automobil-Forschungszentrums an der Zwickauer Straße abgetragen (F.o.)**

Fotos: Christof Heyden

## Hier knabbert der Bagger den Rest der DDR-Forschung weg

Manche Industriebauten wurden zu Ruinen, bevor sie fertig waren. So das DDR-Forschungszentrum der Fahrzeugindustrie in der Zwickauer Straße. Sein Bau wurde 1990 eingestellt. Jetzt werden zwei Gebäude abgerissen, ein drittes Haus saniert.

Etagenweise knabbert der Bagger der Firma Sippel jetzt die Bauruinen weg - im Auftrag der Fasa AG. „Alle Versuche der Nachnutzung scheiterten. Außerdem enthält der Porenbeton so genannte Kraftwerksaschen. Die Baustoffe sind heute

nicht mehr zugelassen“, sagt Sprecherin Belinda Ebersbach (25). Nach dem Abriss soll das Areal kostenfrei an die Stadt übertragen werden, damit der Grünzug am Kappelbach weiter wachsen kann. Das dritte Gebäude im Ensemble, das ehemalige Kfz-Rechenzentrum, wird derzeit entkernt und bis Ende 2010 für 1,2 Mio. Euro saniert. Ebersbach: „Es entsteht ein Niedrigenergie-Bürogebäude mit 1 200 Quadratmetern. Der Wärmebedarf soll zu 90 Prozent durch Sonnenenergie gedeckt werden.“ pap



## Abbruch des ehemaligen Verwaltungshochhauses am Auerhammer Metallwerk



Das ehemalige Verwaltungshochhaus der Auerhammer Metallwerke ist seit dem 25.10.07 Geschichte. Im Jahr 1965 geplant und anschließend realisiert, war hier nicht nur die Verwaltung des ehemaligen Halbzeugwerkes Auerhammer, sondern auch dessen Forschungsabteilung einschließlich der Materialprüfung und -kontrolle untergebracht. Um die schwere Prüftechnik unterzubringen, waren die Zwischendecken

entsprechend der benötigten Traglastfähigkeit sehr solide ausgebaut, was den Abbruch schwierig gestaltete. Nach 1990 war in dem Gebäude das Finanzamt bis zum Umzug nach Schwarzenberg untergebracht. Unter der Bauüberwachung des AIA (Architektur- und Ingenieurbüro Aue GmbH) wurde nun von der Firma Sippel & Sohn das Gebäude vollständig abgebrochen. In diesem Nebereich wurden übrigens zeitgleich alte Industriegebäude der



Auer Metallwerke rückgebaut. Auf den entstehenden Freiflächen sollen Grünflächen entstehen, ein Teil soll als Verkehrsfläche genutzt werden.

### Gebirgsjäger sammeln für Kriegsgräberfürsorge

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. ist seit über 50 Jahren bemüht, die Pflege und Instandhaltung von Soldatenfriedhöfen durch eine aktive Zusammenarbeit mit jungen Menschen zu gestalten. Zur Unterstützung des Volksbundes organisiert der Landesverband Sachsen jährliche Haus- und Straßensammlungen. Vertreter der Patenschaftskompanie der Kreisstadt Aue, der 7. Kompanie des Gebirgsjägerbataillons 571 in Schneeberg sind vom **07.-18. November 2007** in unserer Kreisstadt unterwegs, um eine öffentliche Sammlung durchzuführen.

Voculus ptegel

07.11.2007